

# Offene Worte

Online Nr. 103

Zeitung der LINKEN für den Barnim 5. Mai 2021, 30. Jahrg.

„Solidarität ist Zukunft“, so lautete das Motto zum diesjährigen 1. Mai! Und solidarisch standen wir als LINKE natürlich an der Seite der Gewerkschaften in Eberswalde.

Am 1. Mai, wie auch an jedem anderen Tag, setzen wir uns ein für:

- ▷ einen gesetzlichen und arbeitsfesten Mindestlohn in allen Branchen und für alle Tätigkeiten
- ▷ allgemeinverbindliche Tarifverträge
- ▷ die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes und die Absicherung von Arbeitnehmer:innen, deren Jobs durch die Krise gefährdet werden
- ▷ für die Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- ▷ für ein Verbot von Entlassungen und Gewinnausschüttungen in Unternehmen, die staatliche Hilfen in der Krise in Anspruch genommen haben.

Wir wollen, dass die Menschen von ihrer Arbeit leben können. Nicht zwei, drei oder vier, nein, ein Arbeitsverhältnis muss reichen für ein existenzsicherndes Einkommen!

DIE LINKE Uckermark hat sich etwas Besonderes ausgedacht, gemeinsam haben wir ein Video mit wunderbarer Musik produziert, zu sehen auf dem Youtube-Kanal der LINKEN Uckermark.

Isabelle Czok-Alm,  
Bundestagskandidatin  
der LINKE in Barnim  
und Uckermark  
[https://youtu.be/B3m50uvFL\\_c](https://youtu.be/B3m50uvFL_c)



## Klatschen reicht nicht:

Das war der 1. Mai im Barnim



**Oben:** In Eberswalde unterstützten die LINKEN die Forderungen der Gewerkschaften: Solidarität ist Zukunft.

**Links:** Katharina Walter mit Transparent auf dem Marktplatz. **Rechts:** Kreisvorsitzende Isabelle Czok-Alm (rechts) mit weiteren Demonstranten.

**Unten:** In Bernau trafen sich die LINKEN vor ihrem Büro in der Berliner Straße (**links**), um anschließend Gedankenstützen zum 1. Mai auf die Fußwege zu sprühen. **Rechts** eine Bildcollage zu den 1. Mai-Themen.

Fotos: Regine Hartwig, Ines Pukall



In der Kreisstadt Eberswalde legt DIE LINKE um **12 Uhr** einen Kranz an sowjetischen Ehrenmal in der Freienwalder Straße (gegenüber Lidl) im ehrenden Gedenken an den Tag der Befreiung am 8. Mai 1945 nieder.

In Panketal ist um **11 Uhr** eine Kranzniederlegung geplant. Der Ort ist wie immer das Denkmal im Goethepark, Bahnhofstraße 6, direkt am Bahnhof Röntgental. Diese Veranstaltung ist bei der Polizeidirektion angemeldet und mit öffentlicher Beteiligung erlaubt.

Der Regionalverband der LINKEN **Werneuchen/Ahrenfelde** beginnt am **8. Mai um 10 Uhr** in

## Tag der Befreiung: 8. Mai

**Ehrendes Gedenken im Barnim,  
mit Maske und coronagerechtem Abstand**

Werneuchen am Denkmal am Pad-denpuhl mit dem Gedenken an den Tag der Befreiung. Danach geht es weiter nach Seefeld, Blumberg, Ahrensfelde und Lindenberg. Es werden coronagerecht im feierlichen Rahmen Gebinde niedergelegt.

Das **Bernauer** Netzwerk für Weltoffenheit lädt dazu ein, am Denkmal auf dem Bahnhofsplatz für die Opfer des Faschismus, am Denkmal für die Gefallenen der Ro-

ten Armee und am Deserteurdenkmal neben dem Mühlentor von **11 bis 18 Uhr** Blumen niederzulegen. „Den Fußweg vom Bahnhofsplatz zum Mühlentor wollen wir an diesem Tag mit Friedensbotschaften und -symbolen schmücken. Straßenkreide ist schon da – kreative Menschen, die große und kleine Passanten zum Mitmachen einladen, sind herzlich willkommen“, heißt es im Aufruf.

In der **Schorfheide** gedenkt DIE

LINKE um **10 Uhr** an der Kriegsgräberstätte im Wald im Ortsteil Altenhof, Zufahrt von der Joachimsthaler Straße, (gegenüber Feuerwehr) dem Tag der Befreiung.

In **Klosterfelde** ruft die LINKE auf, **ab 10 Uhr** am Sowjetischen Ehrenmal Blumen niederzulegen. Das Ehrenmal befindet sich an der Hauptstraße (B109, gegenüber Blumenladen „Sonnenblume“).

In **Wandlitz** wird auf dem Friedhof in der Karl-Liebkecht-Straße 12 an den Ehrengräbern der Familie Landau und der Eheleute Schweitzer gedacht werden. Mitglieder beider Familien wurden Opfer des Nationalsozialismus. **bc**

**Herausgeber:** Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

**Kontakt:** DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

**Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten):** DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW  
am 9. Mai